

# Fabian Hammes endlich Erster

**BADMINTON:** Spitzenspieler des SV Fischbach setzt sich bei deutscher U22-Meisterschaft durch

Ein sehr erfolgreiches Badminton-Wochenende liegt hinter dem SV Fischbach. Für den Höhepunkt unter mehreren hervorragenden Ergebnissen sorgte Fabian Hammes: In Regensburg wurde der Spitzenspieler des westpfälzischen Zweitbundesligisten Deutscher Meister im Herreneinzel der U22-Klasse.

Noch nie war Fabian Hammes der ganz große Wurf auf nationaler Ebene geglückt. Oft stand der Fischbacher bei Einzel- oder Mannschaftsmeisterschaften auf dem Podest, aber den ersten Platz musste er dabei stets anderen überlassen. Im vergangenen Jahr hatte der frühere Schüler des Kaiserslauterer Heinrich-Heine-Gymnasiums gegen Lukas Schmidt verloren. Und auch in diesem Jahr stand der Regensburger dem Fischbacher im Halbfinale gegenüber, doch dieses Mal machte es Hammes besser. Nachdem der 21-Jährige im ersten Satz fast ständig einem Zwei-Punkte-Rückstand hinterhergelaufen war, drehte er am Ende den Spieß noch um und sicherten sich den Durchgang mit 22:20. Im zweiten Satz wurde er zusehends lockerer, dominierte schließlich und setzte sich mit 21:14 durch.

Im Finale hatte Fabian Hammes dann gegen den Hamburger Sebastian Rüdch erst wieder damit zu kämpfen, den Rhythmus zu finden, und so verlor der Pfälzer den ersten Satz mit 18:21. Doch dann steigerte er sich abermals, und nach hochklassigen sowie spannenden Ballwechseln verließ er mit 21:14 und 21:14 als Sieger und Deutscher Meister den Court. Nebenbei machen sich Hammes' Ergebnisse im Halbfinale und



**Fabian Hammes bei den nationalen U22-Titelkämpfen in Regensburg. Im spannenden Finale musste er den ersten Satz mit 18:21 abgeben, setzte sich anschließend aber mit 21:14 und 21:14 durch.** FOTO: VEREIN

Endspiel auch ganz gut beim Kampf um die Plätze für die Mannschaftsweltmeisterschaft, die im Mai steigt. Denn Siege gegen die unmittelbaren Konkurrenten erhöhen die Wahrscheinlichkeit einer Nominierung.

Es hätte in Regensburg auch durchaus zu einem reinen Fischbacher Endspiel kommen können, da Hammes' Vereinskamerad Richard Domke im Viertelfinale mit 20:17 im Entscheidungssatz führte, die Chance aber

nicht nutzen konnte und mit 22:24 unterlag. Ebenfalls am Start waren vom SVF Julia Schwing, Jonas Geigenberger und Philip Merz, die das Viertelfinale nicht erreichten.

Ranglistensiege durch Malika Jung, Christopher Klein (U17) und Jan Huyhsen (U19).

Das erste Jugend-Ranglisteneinzelturnier des Badmintonverbands Rheinhausen-Pfalz (BVRP) wurde wieder einmal von den Fischbachern diktiert. In der U17 holten sich in Worms Malika Jung und Laura Schäuble (beide Schülerinnen des Heinrich-Heine-Gymnasiums) unangefochten die Plätze eins und zwei. Bei den Jungen siegte der HHGler Christopher Klein vor seinem Klassenkameraden Maximilian Schwing und dem Neu-Fischbacher Dennis Gieber. Steffen Becker belegte den für ihn hervorragenden siebten Rang. Jan Huyhsen war der überragende Spieler in der Altersklasse U19. Ohne Satzverlust sicherte er sich den Siegerpreis. Nur bei den Mädchen U19 gab es einen kleinen „Ausrutscher“, als sich Katharina Krassa mit dem vierten Platz begnügen musste.

Beim jüngsten Nachwuchs agierte Felix Hammes sehr erfolgreich, der in Mülheim bei einem nationalen Mannschaftsturnier der Altersklasse U11 mit dem BVRP-Auswahlteam antrat. An Position eins im Einzel und im Doppel verlor er keine Begegnung gegen die deutschen Spitzennachwuchslleute und war als erfolgreichster Turnierspieler maßgeblich am überraschenden dritten Platz der BVRP-Mannschaft beteiligt. (bgu)